

Zuschlag für Unitechnik

Soennecken aus Vilkerath erteilt 8,2-Millionen-Auftrag

von ANDREAS ARNOLD

BOMIG/VILKERATH. Über den größten Einzelauftrag der Firmengeschichte in Höhe von 8,2 Millionen Euro freut sich der Vorstand der Bomiger Firma Unitechnik, Wolfgang Cieplik. Auftraggeber ist die Overather Firma Soennecken LogServe, die in Vilkerath ein neues Logistikzentrum baut.

„Unitechnik war nicht der günstigste Anbieter, aber die Chemie hat von Anfang an gestimmt“, sagt Soennecken Geschäftsführer Klaus Schneider. Der wollte keinen Global Player, sondern einen Mittelständler aus der Region als Geschäftspartner haben. Und wenn's mit dem ersten Auftrag klappt, schließt Schneider weitere nicht aus. Schließlich wird in Overath nur ein Drittel der zur Verfügung stehenden Fläche bebaut. Für den Raum Overath hat die Konzentration von Soennecken zur Folge, dass hier 90 neue Arbeitsplätze entstehen.

Das gesamte Investitionsvolumen am Soennecken-Platz beträgt 16 Millionen Euro. Mit den Tief- und Hochbauarbeiten, darunter eine neue Warenanlieferung, wurde die Siegener Otto Quast AG beauftragt, die eine der beiden Generalunternehmer ist. Der zweite ist Unitechnik. Und auf den entfallen Leistungen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 8,2 Millionen Euro.

Den Bau des neuen Hochregallagers, dessen Verkleidung, die Roboter und die gigantische Fördertechnik müssen die Bomiger hinzukaufen. Summa summarum kommt hier ein Betrag von fünf Millionen Euro zusammen. Die Ingenieurleistung von Unitechnik macht noch einmal 3,2 Millionen Euro aus. Und mit der kommt die ganze Anlage erst in Fahrt, so dass jeder Bleistift und jeder Karton Papier auch dort landet, wo er hingehört.

Mit der Entscheidung, das Soennecken-Zentrallager aus



Die Firma Unitechnik sorgt dafür, dass im neuen Logistikzentrum von Soennecken jeder Bleistift an seinen Bestimmungsort kommt.

Hessen nach Overath an den Standort der Verwaltung zu verlegen, wurde der Neubau im Bergischen nötig. Um den Versand der Büroartikel von einem auf den anderen Tag zu garantieren, holte sich Soennecken die Bomiger Spezialisten mit ins Boot, die bereits

weltweit logistische Herausforderungen gelöst haben. So müssen bei Soennecken an den 42 Kommissionierplätzen jederzeit 13 000 Artikel griffbereit sein. Dafür sorgt neben einer ausgeklügelten Fördertechnik eine aufwändige Computersteuerung. Die be-

werkstelligt auch, dass die Beschäftigten über Kopfhörer gesagt bekommen, was in welchen Karton gepackt wird, ehe er auf die Reise zum Kunden geht. Mit dem Bau des Logistikzentrums will Soennecken noch in diesem Monat beginnen. Frühjahr 2009 soll die fer-

tige Anlage zum ersten Mal hochgefahren werden, ehe im Herbst der Betrieb auf vollen Touren laufen muss. Dann wird sich auch zeigen, ob der Probelauf im Computer hält, was er versprochen hat: Das Verpacken von 5000 Posten pro Stunde in Spitzenzeiten.